
WOHNGBÄUDE Über den Wolken – Ein modernes Holzhaus bietet Geborgenheit und Offenheit zugleich

ÖFFENTLICHE GEBÄUDE Ein Statement in Rot – Das Stadtmuseum in Lahr ist ein architektonisch gelungener Wurf

LICHT SPEZIAL Licht ist Form, Licht macht Form – Die Leuchtwirkung nimmt multioptionale Gestalt an

KUNST UND KULTUR Die Brücke 1905–1914 – Alle Macht den Farben im Museum Frieder Burda in Baden-Baden

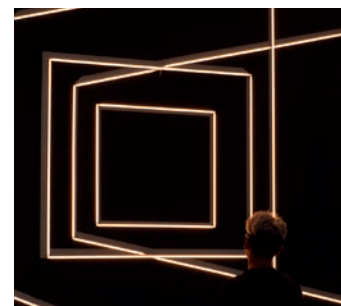




Das große Plus dieses Wohnhauses liegt in seiner kompromisslosen Klarheit – Seite 10.



Das Stadtmuseum in Lahr ist ein architektonisch gelungener Wurf – Seite 18.



Licht Spezial – Die Leuchtwirkung nimmt multioptionale Gestalt an – Seite 26.

<i>Wohngebäude</i>	EIN SELBSTBEWUSSTES GEBÄUDE – Vielseitiger Gebäudekubus überrascht in vielerlei Hinsicht	4
	ÜBER DEN WOLKEN – Ein modernes Holzhaus bietet Geborgenheit und Offenheit zugleich	7
	KLARE LINIEN UND KANTEN – Das große Plus des Wohnhauses liegt in seiner kompromisslosen Klarheit	10
	ALT UND NEU IN HARMONIE – Der gelungene Umbau einer Scheune in ein Wohnhaus	12
<i>Öffentliche Gebäude</i>	GUT BEHÜTETE GEMEINDE – Eine Kirche hat eine Versammlungsstätte mit besonderer Ausstrahlung	16
	EIN STATEMENT IN ROT – Das Stadtmuseum in Lahr ist ein architektonisch gelungener Wurf	18
<i>Gewerbliche Bauten</i>	LOGISTIKHALLE MIT RAFFINESSE – Die Elztalbrennerei punktet mit viel Holz und inneren Werten	20
	DIE PERFEKTE WELLE – Ein Gewerbebau setzt die Firmenphilosophie eines Unternehmens perfekt in Szene	22
	INDUSTRIEDENKMAL ALS HOTEL – Außergewöhnlich übernachten im historischen Karlsruher Wasserturm	24
<i>Licht Spezial</i>	LICHT IST FORM, LICHT MACHT FORM – Die Leuchtwirkung nimmt multioptionale Gestalt an	26
	HIGHLIGHT INNENSTADT – Stadtentwicklungsprojekte werden ins rechte Licht gerückt	30
	GRENZEN ÜBERWINDEN – Ein Interview mit dem Lichtkünstler Mischa Kuball	31
<i>Kamine und Öfen</i>	BEHAGLICHE WÄRME FÜR ZUHAUSE – Ofenbauer verbinden traditionelles Handwerk mit moderner Technik	34
<i>Design aus der Region</i>	URBANES DESIGN – Lena Grimm und Daniel Dilger gestalten nachhaltige und mobile Produkte	38
<i>Möbelklassiker</i>	SCHEINWERFERLICHT – Die Toio Leuchte ist einer der berühmtesten Entwürfe von Achille Castiglioni	40
<i>Interview</i>	HOLZ FÜRS WOHLFÜHLKLIMA – Holzhäuser sind eine gute Wahl für ökologisches und nachhaltiges Bauen	42
<i>Inneneinrichtung</i>	NEUE REALITÄTSWAHRNEHMUNG – Augmented Reality schließt die Lücke zwischen digitaler und realer Welt	44
<i>Sanitär und Wellness</i>	ARNE JACOBSEN IM BLUT – Seit 50 Jahren folgt der Armaturenhersteller vola dem Ideal zeitloser Einfachheit	46
<i>Material News</i>	UMWELTFREUNDLICHER TEPPICHBELAG – Akustische Mode für Boden und Wand	48
<i>Restaurant- und Bartipp</i>	FRISCHES DESIGN FÜR GENIESSER – Das Restaurant Adler in Lahr interpretiert seine Heimat neu	50
	SPIELWIESE FÜR NACHTEULEN – Die Nebel Bar ist einer der angesagtesten Hot Spots Basels	51
<i>Ausflugstipp</i>	BEDEUTENDES KUNSTMUSEUM – Die Fondation Beyeler in Basel zeigt weltweit beachtete Ausstellungen	52
<i>Kunst und Kultur</i>	DIE BRÜCKE 1905-1914 – Alle Macht den Farben im Museum Frieder Burda	54
	NICOLE EISENMAN – Baden Baden Baden in der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden	56
<i>Impressum</i>	IMPRESSUM	62



HIGHLIGHT INNENSTADT

Fotos: raumkontakt

Stadtentwicklungsprojekte werden ins rechte Licht gerückt

Von konkreten Infrastrukturmaßnahmen und Aktivitäten bis hin zu neu entwickelten Formaten und Konzepten – in Karlsruhe wurde in den vergangenen Jahren viel angepackt. Doch wie begeistert man seine Bürger und Besucher für die oft unsichtbaren Ziele, Pläne und Maßnahmen? Das schrieb die Stadt Karlsruhe in einem Pitch aus. Die Antwort der Gewinner-Werbeagentur raumkontakt: Ein Kommunikationskonzept, das unter dem Motto „Highlight Innenstadt“ den öffentlichen Raum zur Bühne macht. Und die Menschen darin zu Akteuren. 4,5 m hohe überdimensionale Tischleuchten im klassischen Bauhaus-Stil markieren mit ihren gelben Lichtspots Orte, Themen und Aspekte der Innenstadtentwicklung und machen sichtbar, was neu und aufregend, einzigartig und wandelbar, wissens- und entdeckungswürdig ist.

Zwei Jahre lang, alle drei Monate sollen die Leuchten – nach ihrem Start an Markt- und Schlossplatz sowie am Bahnhof der Fächerstadt – weiter durch die Innenstadt wandern und immer wieder neue Aspekte der Stadtentwicklung inszenieren. „In Karlsruhe bewegt sich eine ganze Menge, man-



ches ist für die Bürger aber nicht unbedingt auf den ersten Blick sichtbar. Deshalb haben wir uns entschieden, die wichtigsten Aspekte der Innenstadtentwicklung auffällig und unübersehbar, im wahrsten Sinne des Wortes, ins rechte Licht zu rücken“, so Oberbürgermeister Frank Mentrup. Und der Plan geht auf: Die Leuchten eroberten

schnell Blogs, Instagram, Facebook und weitere Social-Media-Kanäle. Bilder und Meldungen wurden von regionalen und nationalen Medien in großer Breite aufgenommen.

www.karlsruhe-erleben.de
www.raumkontakt.de